

## Weihnachten mit Katzen und Hunden!

In der Weihnachtszeit, wenn alles festlich geschmückt ist und es an allen Ecken nach köstlichem Weihnachtsgebäck duftet, sollen selbstverständlich auch unsere Vierbeiner daran teilhaben. So manche Katze wartet schon sehnsüchtig auf einen mit Lametta geschmückten Weihnachtsbaum und vielen Hunden läuft das Wasser im Mund zusammen beim Anblick des knusprigen Gänsebratens.

Doch Vorsicht- die Weihnachtszeit birgt auch viele Gefahren für unsere vierbeinigen Lieblinge!

### Weihnachtsdeko:



Kerzen sollten nur so aufgestellt werden, dass sich der Vierbeiner nicht daran verbrennen kann. Tiere sollten niemals unbeaufsichtigt mit Kerzen im Raum gelassen werden.

Der Weihnachtsbaum stellt eine potentielle Gefahrenquelle dar, denn Glas- kugeln können leicht mit Spielzeug verwechselt werden und die Tiere verletzen. Auch kleinerer Christbaumschmuck kann abgeschluckt werden und zum lebensbedrohlichen Darmverschluss führen. Katzenhaushalte sollten auf Lametta gänzlich verzichten, da Lametta geradezu zum Spielen einlädt und ebenfalls beim Verschlucken zu Darmverschlingungen führen kann.

### Geschenke und Verpackungsmaterial

Werden Leckerein für Hund und Katze schön verpackt, sollte man sich bewusst machen, dass unsere Vierbeiner die köstliche Gabe schnell wittern. Manches Tier kann dann nicht einmal das Auspacken abwarten und isst das Geschenk samt Verpackung auf.

Auch Geschenkband ist kein Spielzeug für das Haustier.

### Weihnachtsleckereien:

#### Der Weihnachtsbraten

Gut gemeint, doch oft geschadet. Der traditionelle Festtagsbraten gehört nicht in den Hunde- oder Katzennapf. Das Fleisch ist zu fettig und enthält zu viel Gewürze, diese können Erbrechen und Durchfall verursachen. Auch Knochen können splintern oder zu Verstopfung führen. Wer also seinen Weihnachtsabend nicht beim tierärztlichen Notdienst verbringen möchte, sollte seinem Liebling etwas Tiergerechtes füttern. Das kann an Weihnachten auch mal was außergewöhnlich leckeres sein.

#### Schokolade

Schokolade ist schon in kleinen Mengen giftig! Der darin enthaltene Stoff „Theobromin“ kann von Hunden und

Katzen nicht abgebaut werden und wirkt ähnlich wie Nikotin oder Koffein in zu großen Mengen. Für kleine Hunde oder Katzen kann die Aufnahme eines kleinen Schokoladenweihnachtsmannes tödlich enden! Falls Ihr Tier einmal Schokolade aufgenommen hat, benachrichtigen Sie umgehend Ihren Tierarzt, dieser kann bis zu 90 Minuten nach der Aufnahme ein Brechmittel verabreichen.

**Weihnachtsplätzchen** sollten nicht gefüttert werden, da diese oft zu viel Zucker und Fett enthalten. Nicht selten kann eine regelmäßige Fütterung von Plätzchen zu Diabetes mellitus führen. Auch Plätzchen mit Schokoglasur sollten dringend gemieden werden (siehe vorheriger Punkt!)

**Rosinen** sind giftig für Hunde und Katze und führen nach Aufnahme größerer Mengen zu irreversiblen Nierenschäden!

**Nüsse** sind zwar nicht giftig, werden aber besonders gerne von Welpen verschluckt, was zu einem lebensbedrohlichen Darmverschluss führen kann. Eine Notoperation ist dann meist unumgänglich.

**Rotkohl und Pilze** enthalten Oxalsäure. Diese ist schwach toxisch, kann aber bei Hunden und Katzen Gichtanfälle und Magen- Darmbeschwerden verursachen.



### Achtung giftige Pflanzen!

**Weihnachtssterne, Ilex, Christrosen und Mistelzweige** sind giftig für unsere Haustiere. Die Symptome reichen von Erbrechen und Durchfall über Zittern bis hin zu Krampfanfällen, Herzrhythmusstörungen und Tod. Deshalb lieber auf giftige Pflanzen verzichten.

Auch Tannennadeln können zu Verletzungen und Reizungen Verdauungstrakts führen.

### Schnelle Hilfe:

Das Beste ist natürlich die Gefahren für Ihr Tier in der Weihnachtszeit zu vermeiden. Sollte Ihr Vierbeiner doch einmal etwas Giftiges gegessen, oder sich verletzt haben, stellen Sie sicher, dass Sie die Nummer Ihrer Tierarztpraxis mit Notdienst oder einer Tierklinik parat haben.

Versuchen Sie auch im Sinne Ihres Tieres die Ruhe zu bewahren.

Informieren Sie den diensthabenden Tierarzt telefonisch, damit dieser die nötigen Vorkehrungen treffen kann.

Manchmal reicht ein kurzes Telefongespräch sogar aus, um Ihrem Tier zu helfen.



**Unseren Notdienst erreichen Sie 24 Stunden unter: 0211- 22 96 28 22**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrem Tier gemütliche Feiertage mit viel Zeit füreinander und „gesunden“ Leckereien“!

Dr. Florian Wuchert

Tierarztpraxis Düsseldorf